



O'zapft is bei der Hartler Herbstdult: Partystimmung bei bester Laune

Forsthart. (jr) Wer ein echter Hartler ist, lässt sich von ein bisschen Regen nicht abschrecken: Sogar länger als im vergangenen Jahr war der Festzug zur Hartler Herbstdult. Und als die Honorationen, darunter Staatsminister Christian Bernreiter, stellvertretender Landrat Roman Fischer, Ferdinand Freiherr von Aretin sowie die Bürgermeister der Nachbargemeinden zum Anzapfen im Festzelt eintreffen, war schon beinahe kein Platz mehr zu finden im bis ins Detail liebevoll geschmückten Festzelt. „O'zapft is“,

rief der Rathauschef, nachdem er mit zwei wuchtigen Schlägen, plus Sicherheitsnachschatz am Freitagabend den Zapfhahn ins Fass getrieben hatte. Bürgermeister Siegfried Lobmeier wurde dabei von Minister Bernreiter als Fassl-Halter kräftig unterstützt. Das mit einem Megaprogramm aufwartende Dreitagefest auf der Hartler Höhe lockte schon am ersten Tag die Besucher aus nah und fern an. Unter dem Motto „Do muas i hi“, pilgerten nicht nur Lederhosen- und Dirndlträger zu diesem Ereignis – traditio-

nell organisiert und geplant vom Jugendförderverein der SpVgg Forsthart. Selbstverständlich dirigierte die Gemeindegemeinschaft den Bayerischen Defiliermarsch, nachdem er mit den Ehren- und Festgästen auf tolle Tage angestoßen hatte. Ein Hitfeuerwerk gab es schon am ersten Abend: Mit Partyknallern abwechslungsreich und vielfältig, zog die Band „Bayernrocker“ Jung und Alt in ihren Bann. Kaum jemand hielt es auf den Bänken, als die von Feiertagsfans beliebten Gassenhauer, von einer Show begleitet, durch die

Lautsprecherboxen hämmerten und die Besucher in eine Mitsing- und Mitfeierlaune versetzten. Auf dem Festplatz sorgten unter anderem Autoscooter, Schießstand sowie Losstand für echtes Volksfestambiente. Die kleinen Gäste drehten im Kinderkarussell Runde um Runde. Dass die Hartler Herbstdult ein fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders der weitläufigen Gegend ist, zeigt die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, die sich die gute Stimmung nicht entgehen ließen.

Fotos: Josef Regensperger